
L 3012 - ORTSUMGEHUNG TREBUR

Bericht Projektfortschritt für die Gemeindevertretung
Stand 21.01.2022

Konstruktionsgruppe Bauen AG
Bahnhofplatz 1
87435 Kempten

Telefon: +49 831 52156-0

ORTSUMGEHUNG TREBUR

Bericht Projektfortschritt

INHALT

1	AKTUELLER STAND	1
1.1	Abstimmungstermine	2
1.2	Finanzierung KIM I	2
1.3	Gutachten	2
1.4	Planungsleistungen	2
1.5	Baurecht	3
1.6	Öffentlichkeitsbeteiligung	3
2	ÜBERBLICK	3
2.1	Mittelabfluss aktuell	3
2.2	Kostenvorausschau	3
2.3	Gesamtterminplan	3
3	AUSBLICK BIS ZUR KOMMENDEN SITZUNG	4

1 AKTUELLER STAND

Im Wesentlichen erfolgen aktuell die Durchführung und Vorbereitung von für das Projekt erforderlichen Gutachterleistungen (Umwelt, Verkehr, Lärm etc.) sowie enge Abstimmungen mit Hessen Mobil und dem Regierungspräsidium Darmstadt zum Projektstand und dem weiteren Vorgehen.

Ende Dezember 2021 konnte das Scoping-Verfahren beim Regierungspräsidium Darmstadt abgeschlossen werden. Die Ergebnisse aus dem Verfahren wurden der Gemeinde in Form eines Unterrichtungsschreibens mit Stand 21.12.2021 übersandt. Das Unterrichtungsschreiben definiert grundlegend die allgemeinen und schutzgutbezogenen Anforderungen an die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Projekt. Das Scoping-Verfahren wurde als schriftliche Anhörung durchgeführt. In diesem Rahmen hat das Regierungspräsidium Darmstadt die relevanten TÖBs und Verbände zur Stellungnahme aufgefordert. Die Stellungnahmen liegen der Gemeinde vor.

Wie bereits in der Bürgerinformationsveranstaltung in 2021 angekündigt, soll in 2022 zudem ein gemeinsamer Termin mit den relevanten Verbänden angesetzt werden. Ziel hierbei soll es sein, die Gedanken und Anregungen auch in einer persönlichen Runde nochmals zu besprechen und aufzunehmen.

Ende 2021 wurde zudem eine Ausschreibung zur Durchführung der Neukartierung von Flora und Fauna, für die Erstellung einer Umweltverträglichkeitsstudie sowie eines Artenschutzfachbeitrages und einer FFH-Verträglichkeitsprüfung veröffentlicht, insbesondere um ab Frühjahr 2022 eine Neukartierung während der Vegetationsperiode 2022 durchzuführen. Mit Submission vom 12.01.2022 wurden entsprechende Angebote für voran genannte Leistungen eingereicht. Aufgrund der aktuell angespannten Marktsituation wurde damit gerechnet, dass durchaus höherpreisige Angebote zu erwarten sind. Auch unter Berücksichtigung dieser Annahme musste das Projektteam – auch in Abstimmung mit den entsprechenden Fachabteilungen von Hessen Mobil – dennoch feststellen, dass die eingegangenen Angebote nicht marktüblich sind und in dieser Höhe keine Auftragsvergabe erfolgen kann.

Die Gemeinde wird die voran genannten Leistungen zeitnah erneut ausschreiben. Die FFH-Kartierung soll nun ab Frühjahr 2023 erfolgen. Um jedoch baldmöglichst mit der Bearbeitung der Objektplanung der Verkehrsanlagen beginnen zu können, wird die in der geplanten Ausschreibung enthaltene UVS auf Basis der Bestandsdaten vorgezogen und anhand der Kartierungsergebnisse in 2023 um relevante Teile ergänzt. Die damit einhergehenden Risiken werden zur Vermeidung von Terminverzögerungen für das Projekt in Kauf genommen.

Weiterhin befindet sich eine neue Verkehrsuntersuchung derzeit in Erstellung. Die Vergabe der Leistung wurde im Juli 2021 durchgeführt. Im Oktober 2021 erfolgte an mehreren Stellen im Gemeindegebiet eine elektronische Verkehrszählung. Aktuell werden die Ergebnisse hierzu ausgewertet und in das bestehende Verkehrsmodell eingearbeitet. Mit dem finalen Verkehrsgutachten ist im März 2022 zu rechnen.

Des Weiteren sind aktuell die Ausschreibungsunterlagen für die Straßenplanung (Objektplanung Verkehrsanlagen nach HOAI 2021) in Erstellung. Die Leistungen für die Leistungsphasen 2-4 nach HOAI 2021 sollen in Q4 2021 final erstellt werden. Die Ausschreibung erfolgt vsl. in Q1 2022.

BERICHT

1.1 ABSTIMMUNGSTERMINE

Um den Projektablauf eng mit Hessen Mobil abzustimmen, besteht ein monatliches Projekt Jour-fixe zwischen der Gemeinde Trebur und Hessen Mobil. Hierbei sind insbesondere die Sachgebiete Planung und Landespflege seitens Hessen Mobil involviert.

Um mögliche Schnittstellen und Synergien mit dem neu geplanten Gewerbegebiet östlich der Gemeinde abzustimmen wurde im Juli 2021 ein erstes Startgespräch mit den Projektverantwortlichen des Gewerbegebietes geführt. Weitere Abstimmungen hierzu werden in Q1 2022 folgen.

1.2 FINANZIERUNG KIM I

Zwischen Hessen Mobil und der Gemeinde Trebur besteht eine KIM I Vereinbarung, die eine Vorfinanzierung der Bauleistung und der Grunderwerbskosten durch die Kommune sowie die spätere Kostentragung durch das Land Hessen regelt.

Für die Vorfinanzierung durch die Gemeinde sind vor der Planfeststellung keine konkreten Genehmigungsschritte beim Land Hessen vorgesehen.

Die Gemeinde ist für die Baurechtschaffung und die Planung des Projektes verantwortlich.

1.3 GUTACHTEN

Zu erstellende Gutachten sind insbesondere:

- Umweltverträglichkeitsstudie, Kartierung Flora und Fauna
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Artenschutzfachbeitrag
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
- Kampfmittelfreiheit nach Luftbilddauswertung
- Baugrundgutachten
- Verkehrsuntersuchung (zu aktualisieren mit neuen Entwicklungen und Prognosejahr (2035))
- Lärm- und Luftschadstoffgutachten (nach Ergebnis aus VU)
- Begutachtung Archäologie und Denkmalschutz
- Gutachten über Existenzgefährdung landwirtschaftlicher Betriebe

1.4 PLANUNGSLEISTUNGEN

Zu beauftragende Planungsleistungen sind insbesondere:

- Landschaftspflegerischer Begleitplan (baut auf Ergebnis UVS auf und läuft parallel mit Objektplanung Verkehrsanlagen)

BERICHT

- Objektplanung Verkehrsanlagen (vorerst Lph 2-4 gem. HOAI 2021)
- Objektplanung Ingenieurbauwerke (vorerst Lph 1-2 gem. HOAI 2021)

Eine Vergabestruktur über die zu vergebenden Planungs- und Gutachterleistungen wurde erstellt und wird laufend fortgeschrieben.

1.5 BAURECHT

Das Baurecht soll über ein Planfeststellungsverfahren erlangt werden.

1.6 ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Planfeststellungsbehörde möchte die Gemeinde Trebur darüber hinaus die Bürger frühzeitig über den Projektfortschritt informieren. Eine erste Bürgerinformationsveranstaltung hierzu hat am 15.09.2021 stattgefunden. Neben einer allgemeinen Präsentation des Projektstandes und der anstehenden Schritte im Projekt bestand die Möglichkeit des Austausches in Form von Fragen und Anregungen. Die Veranstaltung wurde aufgrund der aktuellen Corona-Situation digital durchgeführt. Es haben ca. 130 Bürger digital teilgenommen.

Mit einer Folgeveranstaltung ist Mitte 2022 zu rechnen.

Zudem soll – wie unter 1. beschrieben – ein gemeinsamer Termin mit den relevanten Verbänden und TÖBs angesetzt werden, um weitere Gedanken und Anregungen aus dieser Runde aufzunehmen.

2 ÜBERBLICK

2.1 MITTELABFLUSS AKTUELL

Der Mittelabfluss soll nach Festlegung der Randbedingungen (Finanzierung, Kosten etc.) kontinuierlich fortgeschrieben werden.

2.2 KOSTENVORAUSSCHAU

Ein erster grober Kostenrahmen wurde abgeschätzt. Dieser wird im Projektverlauf kontinuierlich fortgeschrieben und durch den steigenden Detaillierungsgrad mit dem Projektfortschritt belastbarer. Derzeit können die Kosten für Bau- und Baunebenkosten nur sehr grob abgeschätzt werden.

2.3 GESAMTTERMINPLAN

Ein erster Entwurf für einen möglichen Terminrahmen wurde aufgestellt. Dieser wird kontinuierlich fortgeschrieben. In der derzeitigen Projektphase kann noch kein belastbarer Realisierungszeitraum genannt werden, da dieser von zahlreichen noch unbekanntem Rahmenbedingungen abhängt.

3 AUSBLICK BIS ZUR KOMMENDEN SITZUNG

Das Leistungsbild und das Vergabeverfahren für die Objektplanung der Verkehrsanlagen werden vorbereitet und die Leistungen werden ausgeschrieben.

Die Ergebnisse des Scoping-Verfahrens liegen vor und die umwelt- und naturschutzfachlichen Gutachten werden auf dieser Basis erneut ausgeschrieben.

Weitere Ausschreibungen für Gutachterleistungen werden vorbereitet (Baugrund, Lärm etc.).

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung liegen der Gemeinde vor.

Ein Termin zum Austausch mit TÖBs und Verbänden wird angesetzt.